

cercle 3_2024

I'll be back in the morning

Samstag, 16. November 2024, 19:30

Studio Eberhard, Salesianergasse 10/1,
1030 Wien

Petra Ackermann, Viola

Philipp Meier, Klavier / Keyboard

Alfred Reiter, Klangregie

PROGRAMM


Angélica Castello
Espacio 16/1 for viola, e-organ and tape
(2024, UA)

Ming Wang
Der endlose Fluss für Viola, Klavier,
Keyboard und Zuspieldung (2024, UA)

Alexander J. Eberhard
Sputnic sweetheart für Viola und
Elektronik (2024, UA)

Wenn Sie 3mal pro Jahr unseren Newsletter mit
Informationen erhalten möchten, besuchen Sie
bitte www.konzertreihecercle.com oder schreiben
Sie eine Nachricht an: haselboeck@mdw.ac.at

gföm *gesellschaft zur förderung
österreichischer musik*
Eine 100%ige Tochter der **acm**

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur



Alexander J. Eberhard
Rosith für Klavier und e-bow

Dylan Lardelli
shapes of reach for amplified viola and
keyboard (2024, UA)

Jorge Sanchez-Chiong
I'll be back in the morning from Aphonic
Songbook, Vol. 2 for amplified viola, synth
and electronics (2024, UA)

cercle - konzertreihe für neue musik ist eine 2010
von Gernot Schedlberger und Lukas Haselböck
gegründete Veranstaltungsreihe, die sich als nach
allen Seiten hin offene Plattform für
Uraufführungen neuer Musik versteht.



Petra Ackermann, Viola

Sie absolvierte ihr Studium bei Siegfried Führlinger an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien sowie an der Royal Academy of Music in London bei John White und Jan Schlapp (Barockviola). Entscheidend für ihre künstlerische Entwicklung war die Zusammenarbeit mit Garth Knox, bei dem sie in Paris zeitgenössisches Violarepertoire studierte. Petra Ackermann ist Widmungsträgerin zahlreicher Werke und hat mit bedeutenden Komponisten gearbeitet, wie z.B. Beat Furrer, Friedrich Cerha, Georg Friedrich Haas, Klaus Lang, Pierluigi Billone, Peter Maxwell-Davies, Pierre Boulez oder Jonathan Harvey. Als Solistin konzertierte sie mehrmals im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Sie wird regelmässig zu renommierten Festivals eingeladen, wie z.B. Wien Modern, Musikprotokoll Graz, Klangspuren Schwaz, Carinthischer Sommer, Salzburger Festspiele. Sie ist Mitglied bei PHACE contemporary music, im Ensemble Phoenix Basel, im Mondrian Ensemble, sowie in der Trioformation Noise Me Tender. Ausserdem ist sie als Gastmusikerin im Klangforum Wien tätig. Intensive Zusammenarbeit verbindet sie ausserdem mit Musikern aus den Bereichen Jazz, elektronische Musik und World Music, wie z.B. David Liebmann, Wayne Horvitz, Elliott Sharp, James Blood Ulmer.

2018 wurde sie mit dem Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums ausgezeichnet und erhielt als Mitglied des Mondrian Ensembles den Schweizer Musikpreis.

<https://soundcloud.com/ackermann-meier>

Philipp Meier, Klavier

Musikstudium in Zürich und Turin sowie bei Peter Feuchtwanger in London. Dirigierstudium bei Giorgio Bernasconi. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker unter anderem mit dem Sinfonieorchester St.Gallen, der Südwestdeutsche Philharmonie, Soyuz21, Ensemble für Neue Musik Zürich, sowie im

Klavierduo Meier Zaugg. Mit der Bratschistin Petra Ackermann und dem Turntablisten Jorge Sánchez-Chiong spielt er in der Trioformation *Noise Me Tender*. Auftritte an Festivals wie Tage für Neue Musik Zürich, Musikprotokoll Graz. Zahlreiche Uraufführungen und Aufnahmen für Radio DRS, ORF und das Label Grammont Suisse dokumentieren seine intensive Auseinandersetzung mit der Musik unserer Zeit. 2017 wurde er mit dem Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums ausgezeichnet.

Alfred Reiter, Klangregie

1997 Studium Tonmeister an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien; 1998 Studium Konzertfach Saxophon Klassik bei Oto Vrhovnik; Meisterkurse bei Eugene Rousseau und Jean-Marie Londeix. 2004 Abschlussdiplom zum Magister Artium für Tonmeister, Schwerpunkt Klangregie, mit Auszeichnung. 2005 Abschlussdiplom Studium Konzertfach Saxophon zum Magister Artium, mit Auszeichnung. Auftritte und Konzertreisen mit den Wiener Philharmonikern, dem Orchester der Wiener Staatsoper, dem Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, dem Mozarteumorchester Salzburg, den Wiener Symphonikern, dem NSO Taiwan u. a. m. Sounddesign und Musik für verschiedene Multimedia-Projekte (Oper Stuttgart, Mozarthaus Vienna, Glocknerrama Klagenfurt, Swarovski Kristallwelten u. a.). Klangregie und Live-Elektronik für das Ensemble Phace, Ensemble Nickel, Low Frequency Orchestra, das Klarinettenduo Stump-Linshalm, Juun, Eva Reiter, Jorge Sanchez-Chiong; bei den Musikfestivals Wien Modern, ORF musikprotokoll im Steirischen Herbst, Klangspuren Schwaz, Transart, Bregenzer Festspiele (KAZ), Darmstädter Ferienkurse für neue Musik, Moving Sounds Festival New York u. a. m.